

# Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

## Statistischer Monatsbericht für Juli 1978

### ERSTE ERGEBNISSE DER HANDWERKSZÄHLUNG 1977

Bei der Handwerkszählung am 31. März 1977 wurden in Nürnberg 3 828 Handwerksbetriebe mit 38 689 Beschäftigten gezählt. Damit ist die Zahl der Betriebe gegenüber der letzten Zählung im Jahre 1968 um mehr als ein Viertel zurückgegangen, die Zahl der Beschäftigten sank während der gleichen Zeit um mehr als 10 %. Verglichen mit 1956 reduzierte sich die Anzahl der Handwerksunternehmen sogar um 43 %, bei den Beschäftigten dagegen erfolgte keine weitere Abnahme.

Betriebe und Beschäftigte des Nürnberger Handwerks bei den Zählungen 1977, 1968 und 1956 (Gebietsstand 1977)

	Handwerkszählung			Veränderung in %	
	1977	1968	1956	68/77	56/77
Betriebe	3828	5188	6711	- 26,2	- 43,0
Beschäftigte	38689	43158	43028	- 10,4	- 10,1
Beschäftigte je Betrieb	10	8	6	+ 25,0	+ 66,7
Umsatz MioDM	2371	1458	567	+ 62,7	+ 318,3
Umsatz je Betrieb DM	619355	280940	84451	+120,5	+633,4

Die Durchschnittsgröße der handwerklichen Betriebe stieg im letzten Jahrzehnt von 8 auf 10 Beschäftigte, 1956 waren im Schnitt nur 6 Personen in jedem Handwerksbetrieb tätig.

Der Umsatz des gesamten Nürnberger Handwerks erhöhte sich seit 1968 um fast 63 %, der erzielte Umsatz je Betrieb nahm sogar um mehr als 120 % zu.

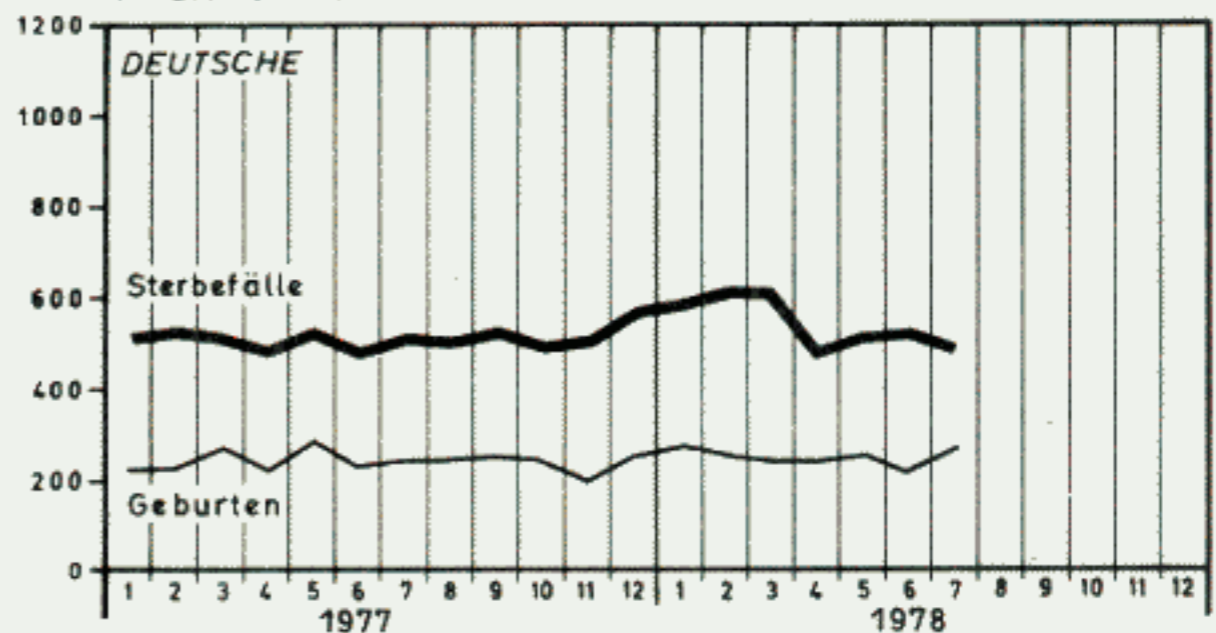
Die meisten Betriebe hatte mit 1 320 die Gruppe des Metallgewerbes aufzuweisen. Es folgte das Bau- und Ausbaugewerbe mit 928 Betrieben, unmittelbar vor dem Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe mit 905 Betrieben. Das Nahrungsmittelgewerbe hatte mit 755 Handwerksunternehmen ein ähnliches Gewicht wie die Gruppe Gesundheits- und Körperpflege sowie chem. Reinigungen. Zuletzt folgten schließlich das Holzgewerbe mit 307 und das Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe mit 255 Betrieben.

### ZEICHENERKLÄRUNG:

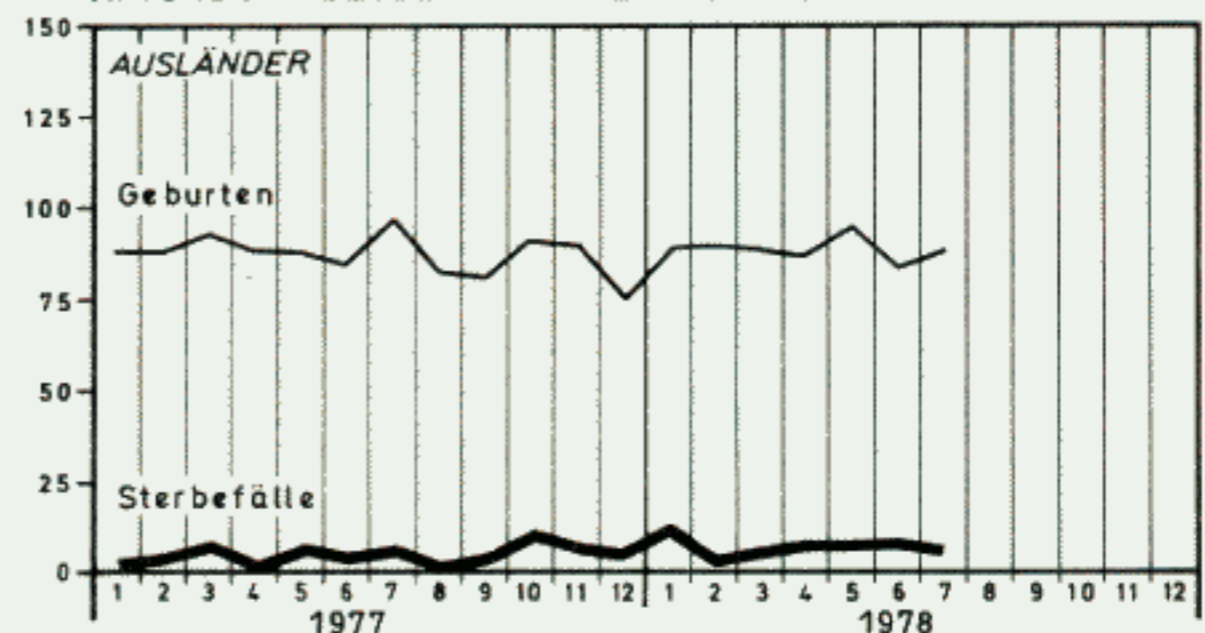
- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert genau Null
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

Auskunftsdienst (0911) 162843

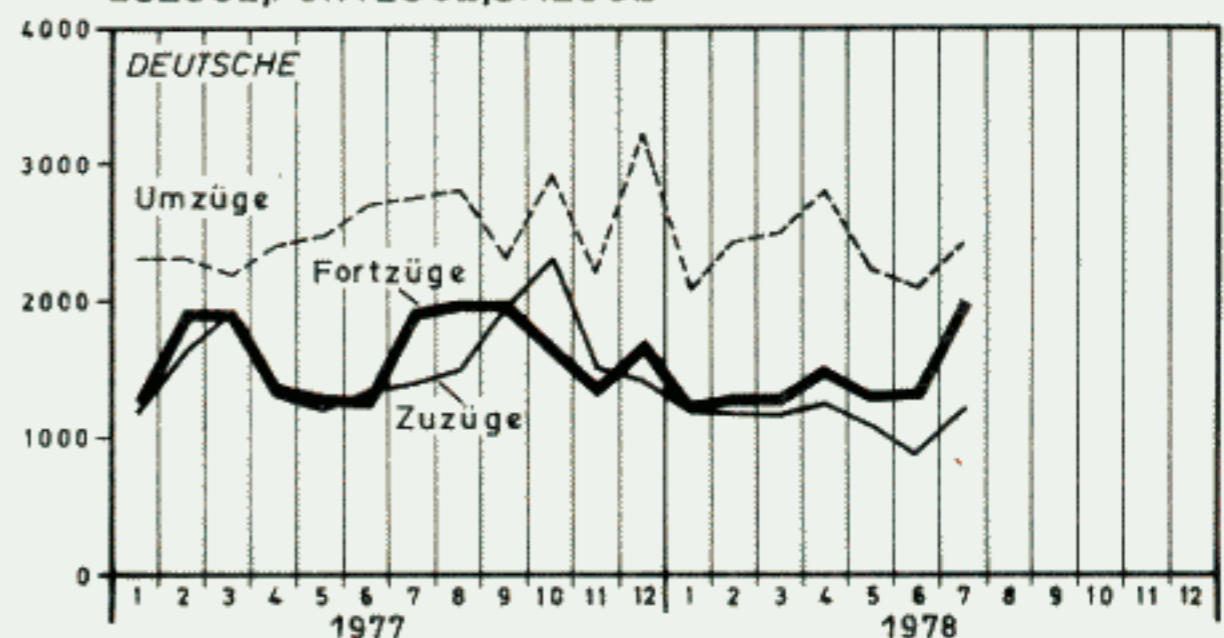
### NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG



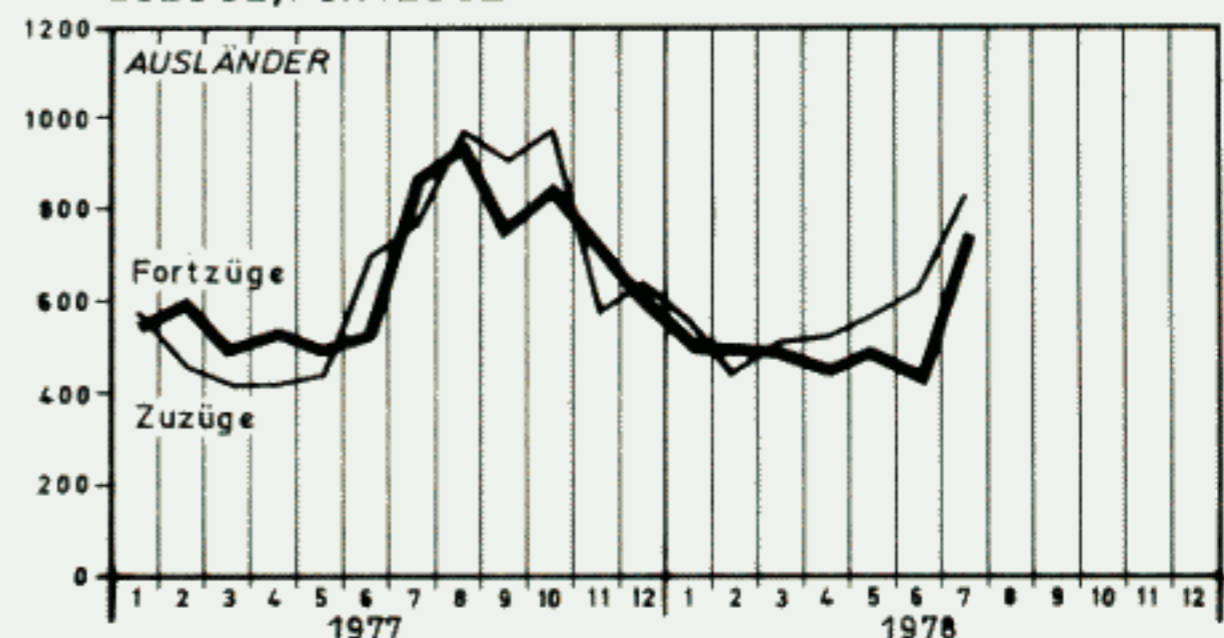
### NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG



### ZUZÜGE, FORTZÜGE, UMZÜGE



### ZUZÜGE, FORTZÜGE





Die Zahl der Handwerksbetriebe insgesamt ging seit 1968 um 26,2 % zurück. Dabei mußten zwar alle Handwerksgruppen Einbußen hinnehmen, doch bewegten sich die Abnahmeraten zwischen 51,8 % für das Bekleidungs-, Textil- und Ledergerbe und nur 8,6 % für das Metallgerbe.

Gemessen an den Beschäftigtenzahlen führten mit großem Abstand vor allen anderen Handwerksgruppen mit jeweils mehr als 14 000 Personen das Metallgerbe und das Bau- und Ausbaugerbe. Es folgten Gesundheits- und Körperpflege sowie chem. Reinigungsgewerbe mit 5 016 Beschäftigten vor dem Nahrungsmittelgerbe mit 4 266. Im Bekleidungs-, Textil- und Ledergerbe waren 2 449 Personen tätig und am Ende lagen das Holzgerbe mit 1 492 sowie das Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerk mit 1 397 Beschäftigten.

Die Zahl der in Nürnberger Handwerksbetrieben insgesamt tätigen Personen war seit 1968 um 10,4 % gesunken. Nur die Dienstleistungsbetriebe der Gesundheits- und Körperpflege (einschließlich chem. Reinigungen) meldeten mehr Beschäftigte als 1968. Die Steigerung machte sogar mehr als zwei Drittel aus.

Betriebe und Beschäftigte des Nürnberger Handwerks nach Handwerksgruppen 1977 und Veränderungen seit 1968

Handwerksgruppe	Stand 1977		Veränderung seit 1968 in %	
	Be-triebe	Beschäf-tigte	Be-triebe	Beschäf-tigte
Bau- und Aus- baugerbe	928	14 151	- 28,8	- 32,2
Metallgerbe	1 320	14 387	- 8,6	- 8,9
Holzgerbe	307	1 492	- 36,2	- 12,3
Bekleidungs-, Textil- und Ledergerbe	905	2 449	- 51,8	- 41,9
Nahrungsmittel- gerbe	755	4 266	- 27,0	- 14,5
Gesundheits- und Körperpflege, chem. Reinigungs- gerbe	718	5 016	- 18,9	+ 67,5
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gerbe	255	1 397	- 23,1	- 14,0
Handwerk insges.	5 188	43 158	- 26,2	- 10,4

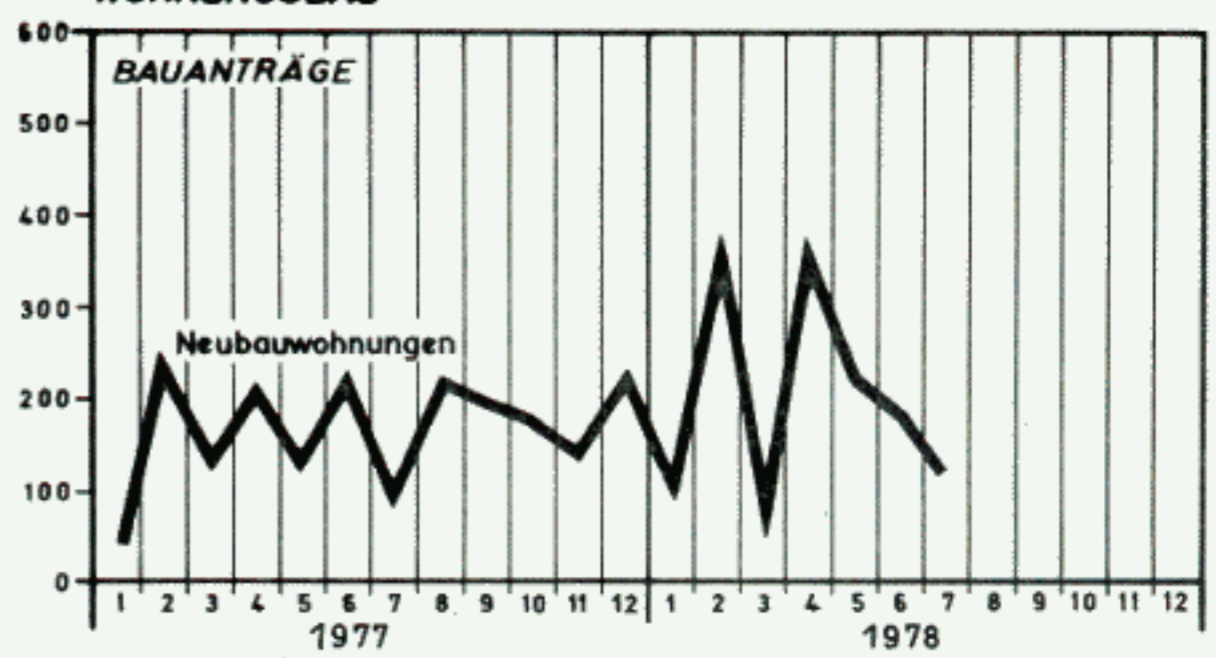
In allen anderen Handwerksgruppen verminderten sich die Beschäftigungszahlen. Dabei waren die Verluste des Textil-, Bekleidungs- und Lederhandwerks mit 41,9 % und des Bau- und Ausbauhandwerks mit 32,2 % am empfindlichsten. Bei den übrigen Handwerksgruppen blieben die Verluste an Beschäftigten unter 15 %.

**PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET**

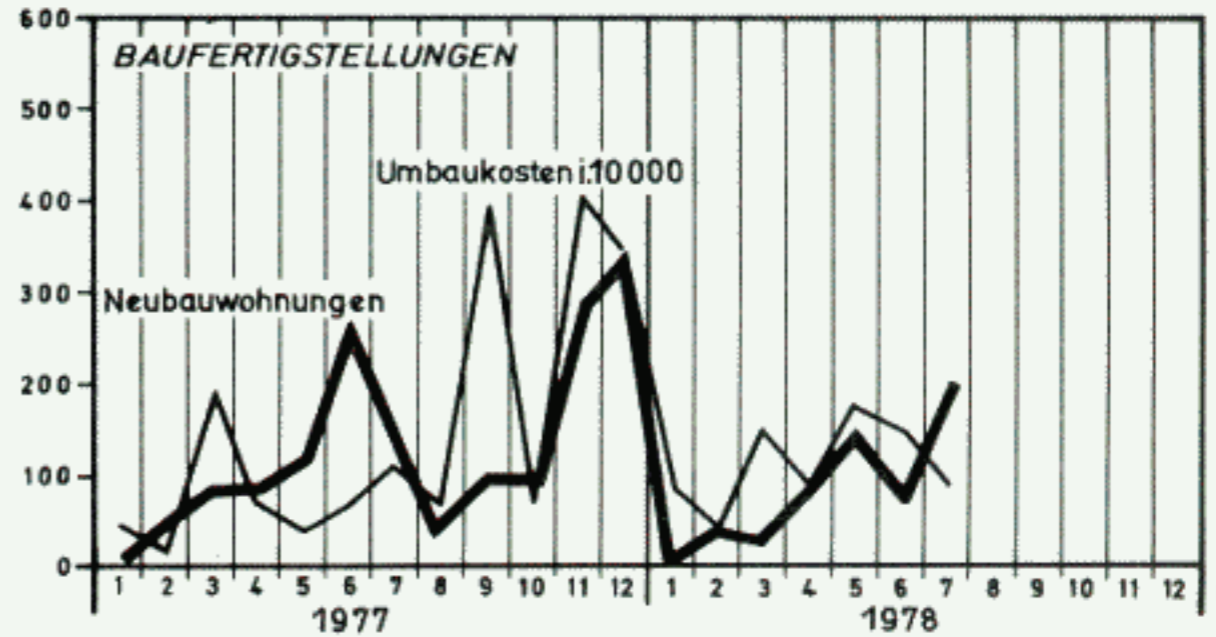
Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1970 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Juli 1977	Juni 1978	Juli 1978	Veränderg. in % gegen	
				Juli 1977	Juni 1978
aller privaten Haushalte	147,0	150,8	150,8	+2,6	-
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	146,2	150,2	150,1	+2,7	-0,1
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	145,8	149,5	149,5	+2,5	-
von Renten- u. Sozial- hilfeempfängern	147,4	150,6	150,7	+2,2	+0,1

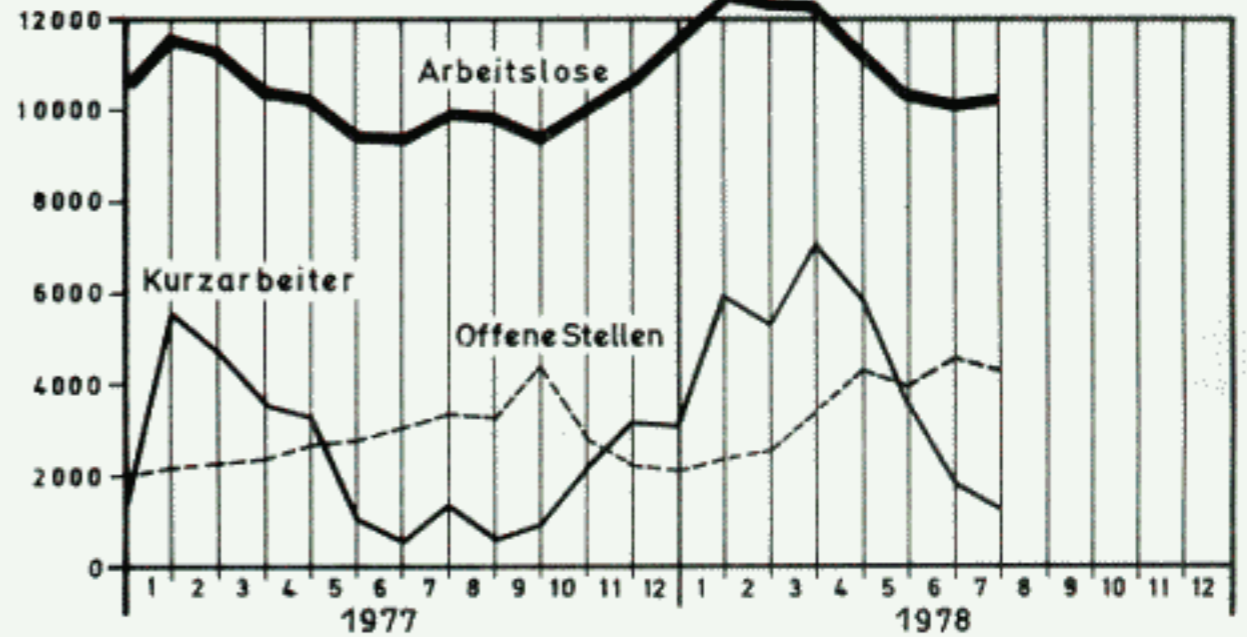
**WOHNUNGSBAU**



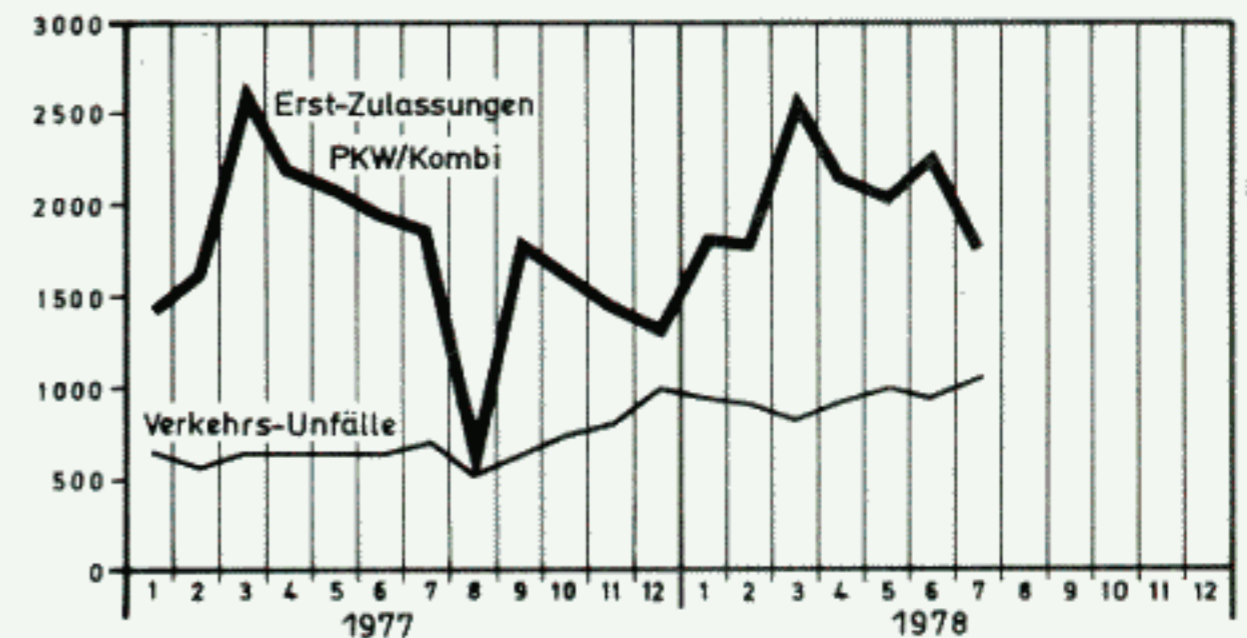
**WOHNUNGSBAU**



**ARBEITSMARKT**



**KFZ-VERKEHR**



**FREMDENERKEHR**

